

A start for real love?

Kyoko loves Ren? Or Takumo, or really Sho? o_O

Von -Kaipin_Lover-

Kapitel 2: the other man

Moin, ich bins wieder mal ^^ viel Spaß beim weiterlesen ._.

"Oh Gott, was denn für einen?", fragte Kyoko ängstlich. "Naja, es ist nicht soooo schlimm, aber naja, nun....", sagte Rory. Er wusste, dass das Problem nicht so schlimm war, für andere, aber er wusste, dass sie ihn überhaupt nicht leiden konnte. "Nun sagen sie es schon!", drängte Kyoko. "Ja, es ist so, die männliche Hauptrolle wird Ren Tsuruga übernehmen. Ich weiß, dass du nicht gerne mit ihm zusammen arbeitest, aber ich dachte, dass das vielleicht die Gelegenheit für dich wäre, auch im Film zu debütieren?!", fragte er zaghaft, doch statt des erwarteten Wutausbruchs, kam eine freudige Antwort: "Ach das ist mir im Moment ziemlich egal! Hauptsache ich kann in einem Film mitspielen! :D", rief sie ins Telefon. "Gut, also dann heute um acht Uhr im Tokyo-Business-Center!" (Oh Gott, ich denk mir grad alles aus xD Also glaubt ja nicht, dass das alles existiert ^^) "Gut, ich bin dann da, danke!", antwortete sie und legte auf. Und nun rannte sie den Weg weiter um sich umzuziehen und dann gleich wieder in die Bahn zu steigen. Ja, sie konnte wieder die Bahn nutzen, da sie jetzt genug Geld für eine Jahreskarte hatte. (was schreib ich hier eigentlich? ._.) In ihrer kleinen Wohnung angekommen, duschte sie schnell und zog dann ein gelbes, kurzärmliges Kleid und schwarze Schuhe mit kurzem Absatz an. Da sie sogar genug Geld für Schminke zusammen hatte, konnte sie sich jetzt auch ein wenig schminken. ;) Dann ging sie runter zu ihrer Vermieterin um noch ein wenig auszuhelfen, da sie noch eine gute Stunde Zeit hatte.

Als sie im Business-Center ankam, wurde sie von einer Mitarbeiterin gleich zum Set gebracht. Das Set bestand aus einem gemieteten Konferenzsaal. Es wurde gerade gedreht. Sie sah wie ein junger Mann gerade heftig mit Himeko Nawasaki diskutierte. >Wow, wer wagt es sich, mit Himeko zu diskutieren? Ach und der Herr Tsuruga steht nur mit seinem Gentlemen-Lächeln daneben und wartet seelenruhig auf seinen Part.<, dachte sie, als sie sich auf die Suche nach dem Regisseur machte um sich anzumelden. Doch der "Regie-Sessel" war nicht besetzt. Sie ging zu einem Statisten und fragte. "Na, Minazuki-san redet grad' mit Nawasaki-san.", antwortete er verwundert. Auch Kyoko war überrascht. Doch dann erinnerte sie sich, dass Rory etwas von "junger Newcomer-Regisseur" geredet hatte. Als sie sich näherte, betrachtete sie ihn genauer. Sie erinnerte ihn ein wenig an Shotaro, was ihre Stimmung sofort

verdüsterte und ihre kleinen Racheengel zum Angriff bereit waren. Doch bevor sie ihn begrüßen konnte, hatte er sich schon umgedreht, weil er irgendetwas negatives hinter sich gefühlt hatte...(xDDD lol das musste ja kommen xD) Doch so etwas negatives konnte es nicht gewesen sein, weil er regelrecht hin und weg war, von der Person, die gerade auf ihn zukam. Noch bevor er sich fragte, wer sie war, stellte sie sich schon vor. "Hallo, mein Name ist Kyoko Mogami und ich bin der Ersatz für die erkrankte Schauspielerin. Ich nehme doch mal an, dass Sie der Regisseur sind, von dem ich schon so viel gehört habe? Freut mich Sie kennenzulernen.", sagte sein engelsgleiches Gegenüber, wie er fand. Ihre kühle, fast aggressive Art faszinierte ihn auf eine ungewöhnliche Art und Weise. "Ahja, ich habe sie schon erwartet Mogami-san. Hier ist das Drehbuch. Heute haben Sie noch keine Dreh. Aber übermorgen sind Sie voll dabei. Morgen ist Sonntag. Ab Montag geht's wieder los. es ist zwar etwas kurzfristig, aber ich hoffe doch Sie schaffen das? Denn ich habe schon viel von Ihnen gehört.", sagte er und mit diesen Worten drehte er sich wissend zu Ren um. Dieser hatte sich bis jetzt aus der Unterhaltung rausgehalten und kam jetzt zu Wort. "Ja, kann sein, hallo Mogami-San. Ich werde jetzt gehen, da ich noch mal unter die Maske muss, bis morgen dann.", sagte er ruhig und kühl. "Ja, auf gute Zusammenarbeit, Tsuruga-San.", entgegnete sie genau so kalt. Takumo wunderte sich über die eisige Kälte, die sich zwischen Ren und Kyoko ausbreitete. >Dieser Wiederling, ich hab ihm doch erklärt, dass sich meine Gründe jetzt geändert haben, wieso ich im Showgeschäft bin.ò.Ó<, dachte sie entrüstet über seine überhebliche Arroganz.(doppelt gemoppelt? ^^). Als sie sich schon umdrehen und gehen wollte, wurde sie festgehalten. Verwundert drehte sie sich um und blickte dem Mann mit blonden Haar und braunen Augen an. "Was ist denn noch Minazuki-san?", fragte sie ungeduldig, doch aus irgendeinem Grund fand sie es nicht so schlimm, wie er sie so festhielt. "Ähm, ja...wissen Sie...wir drehen noch eine Stunde und danach haben wir alle schluss...wenn Sie warten würden, könnten wir danach nicht essen gehen? Denn, ja Ihre Art fasziniert mich und ich würde sie gerne näher kennen lernen", fragte er beinahe schüchtern. Kyoko freute sich ungemein über diese Einladung, denn sie hatte einen Mordshunger. Auf eine tiefere Bedeutung achtete sie nicht. Woher schon? Für sie gab es immer nur Sho und der hatte ihr nie Komplimente oder sonst was gemacht. Deswegen konnte sie auf diesem Gebiet überhaupt nichts wissen und dachte sich nichts dabei. "Ja, gerne, dann werde ich jetzt warten. :). Mit diesen Worten ging sie in eine stille Ecke, damit sie alles in Ruhe beobachten konnte. Dabei stieß sie beinahe mit Ren zusammen, der auch gerade aus der Ecke kam. Doch anstatt der üblichen Kühle, war er ja fast nett. "Also, dann hoffe ich mal, dass du auch was auf dem Kasten hast. Schließlich musst du dich ja an diesem Foh Muwa rächen!^^", sagte er allerdings dann recht provozierend. "Er heißt Sho Fuwa -.- und ich habe Ihnen gesagt, dass ich jetzt auch noch andere Gründe habe." "Ja, aber du hast nicht gesagt welche.", lächelte er sie kalt an. "Wollen Sie das wirklich wissen?"; fragte sie "Na gut, man glaubt es kaum, aber es macht mir Spaß zu schauspielern, ach ja und natürlich um sie zu schlagen, denn unglaublicher Weise sind Sie so etwas wie mein Vorbild geworden, durch ihre schauspielerischen Leistungen. :x". Sie verschluckte sich hastig, aber es war gesagt. Sie hatte sich verplappert. Sie hatte ihm gesagt, dass sie ihn eigentlich bewunderte. Bevor er was sagen konnte, war sie schneller verschwunden, als der Wind. Das echte Lächeln, was seine Lippen jetzt umspielte, sah sie nicht mehr... .

>Oh je, was hab ich ihm da nur gerade gesagt? Meine ganze Barriere ist zusammengebrochen. Jetzt weiß er, dass ich ihn eigentlich bewundere! ._.< Sie holte Koon hervor. "Ach Koon, gib Mir die Kraft, dass ich das durchstehe :).< Dann traf es sie

wie ein Geistesblitz. >Oh Gott, das ist ja nachher so was wie mein erstes Date. O_o Argh... stell sich das mal einer vor. Kyoko Mogami hat mit 17 Jahren ihr ertes Date.< Allerdings überraschte es sie ein wenig, dass ein so gut aussehender Mann, wie Takumo Minazuki, ein "Mauerblümchen", wie Sho so schön sagte, zum Essen einlud. Sie ging auf die Toilette um sich im Spiegel zu betrachten, Ihre Haare waren ihr schon wieder bis unter die Schulter gewachsen. (klingt komisch o_O...) und es kamen schon wieder schwarze, glänzende Strähnen zum Vorschein, die einen schönen Kontrast zu dem gefärbten rot bildeten. Auch ihre Augen hatten ein Feuerwerk aus Funken, wenn sie wütend war, aber das bekam sie ja natürlich nicht mit. Ansonsten fiel ihr nichts besonderes an ihr auf. Reichlich irritiert ging sie zurück und schaute gerade bei einer ernstesten Szene zu. Zuerst beobachtet sie Hitomi, dann Takumo, aber ihr Blick schweifte unmerklich ab und blieb an Ren hängen. Er strahlte eine Aura aus, die sie ungemein fesselte. Sie zog mit dem Augen seine Konturen nach und kam zu dem Schluss, dass er wirklich ein sehr attraktiver Mann war. Und so was war gerade mal 21 Jahre alt. (ich dachte, dass er so alt is..kann mich nur noch wage daran erinnern....>.<). Als sie bemerkte, was sie gerade gedacht hatte, wurde sie rot und mahnte sich selbst. >Du kannst ihn nicht ausstehen, wie kannst du nur so etwas denken? Dich fasziniert einzig und allein seine Schauspielkunst. ò.Ó!!!!< Um sich abzulenken, schaute sie in das Drehbuch. Und was sie da las, fand sie auf irgendeine Art und Weise amüsant. Toja/Ren war eigentlich mit Kitzuki/Hitomi zusammen, aber er beginnt sich immer mehr für Daja/Kyoko zu interessieren, diese lässt ihn aber eiskalt abblitzen. >Hihi, wie lustig.< Sie las weiter, doch das Lachen blieb ihr im Halse stecken.

~Drehbuch~

Toja: Daja, verdammt ich liebe dich, ich muss dich haben!

Daja: (lacht) Sie werden mich nie bekommen, erstens weil ich Sie nicht liebe und zweitens, weil ich meine Herrin nicht betrügen kann, schließlich bin ich ohne sie ein Nichts. Außerdem habe ich einen anderen, den ich liebe!

Toja: Du lügst! (packt sie am Arm und zieht sie in ein Zimmer)

Daja: Nein, das dürfen Sie nicht! (wehrt sich, hat aber nicht genügend Kraft)

Toja: Ich muss dich haben, ich muss es einfach, es tut mir Leid, Geliebte! (vergewaltigt Daja)

~Abschnitt Ende~

"Oh mein Gott, eine Vergewaltigungsszene? Das ist ja so als ob Ren mich wirklich vergewaltigt. +würg+", dachte sie unabsichtlich laut. "Ah, denkst du für mich ist es schön, so jemanden wie dich zu vergewaltigen?", sagte eine leise Stimme hinter ihr. Erschrocken fuhr sie zusammen. "Oh, ich äh...hm tut mir leid. _.", versuchte sie ihm zu erklären. "Ach komm, es tut dir nicht leid, aber mir geht es doch genauso. Also warum entschuldigen? Aber dann kommst du wenigstens glaubwürdig rüber, ich hingegen muss mich verstellen!^^", sagte er wieder mit diesem fiesen Lächeln. Bevor sie antworten konnte, verschwand er so schnell, wie er gekommen war. "Ach herrje, das kann ja was werden", sagte sie zu sich selbst. "Was denn meine Schöne?", fragte Takumo, der gerade ankam. "Nichts, lassen Sie uns gehen, ich habe einen riesigen Hunger." Und gemeinsam gingen sie fort.

Takumo war ein angenehmer Begleiter und Kyoko hatte in den letzten Monaten nicht mehr so viel gelacht, wie an diesem Abend. Nach dem Hauptgericht duzten sie sich schon. Obwohl sie erst 17 war, sagte sie bei dem Wein nicht nein, der ihr angeboten wurde. Sie war schon ein wenig angetrunken, als sie endlich zum Heimweg aufbrachen, doch gerade als er ihr die Tür öffnete, klingelte sein Handy. Bei dem Telefonat wurde Takumos Gesicht immer ernster, so dass auch Kyoko beunruhigt

wurde. Als er auflegte hatte er eine gequälte Miene. "Verdammt Kyoko, ich muss sofort ins Krankenhaus, meine Schwester hatte einen Unfall und meine Eltern leben im Ausland, ich muss sofort zu ihr! Es tut mir so leid." Kyoko hatte sein größtes Mitgefühl und sagte ruhig. "Ja, mach dir keine Sorgen, ich kann mit der Bahn heimfahren. Fahr schnell zu deiner Schwetser!". "Oh Gott, danke du bist ein Schatz!" und aus Überraschung beider gab er ihr einen Kuss auf die Wange. Dann sauste er in seinem Porsche davon. Verträumt hielt sie sich mit der Hand an die Wange. >Wirklich ein sehr netter Mensch!<, dachte sie und machte sich auf den Weg zum Bahnhof, dann blieb sie abrupt stehen. Es war bereits 23.36 Uhr und die letzte Bahn ihr Stadtteil ging 23.31 Uhr. Erschrocken drehte sie sich nach allen Seiten um und stellte fest, dass sie im Luxusteil von Tokyo stand. Der Alkohol tat seine Arbeit. Ihre Beine wurden schwer und sie war sehr wacklig. Es wurde schwarz vor ihren Augen. Sie bekam nur noch zwei Männer mit, die auf den Weg in das Luxus-Appartement-Hochhaus waren, wie ihre Beine zusammensanken, ein stechenden Schmerz im Kopf, ihr Wimmern und dann wurde ihr schwarz vor Augen.

bitte kommis :(